



Dr. Ines Ott

Komorbidität - Wenn ein Problem nicht alleine auftaucht

Von Komorbidität spricht man, wenn mehrere Erkrankungen zu einer Grunderkrankung hinzukommen. Der Begriff der Komorbidität wird verständlicher, wenn man das Wort zerlegt:

Ko - Morbidität

Morbidität leitet sich von lat. morbidus = „krank“ ab. Co- (Deutsch: Ko-) ist die lateinische Vorsilbe von „zusammen (mit anderen)“



Komorbiditäten oder Ursache?

Gerade ältere Tiere leiden sehr oft an Herz-, Gelenk-, Nieren-, Leber-, Schilddrüsen- oder anderen inneren Erkrankungen. Zahn- und Maulprobleme, die etwa zur gleichen Zeit diagnostizierbar sind, erfahren nicht selten eine nachrangige Priorität. Mit dem Verweis auf ein durch oben genannte (Vor-)Erkrankungen erhöhtes Narkoserisiko werden eigentlich dringend erforderliche Zahnbehandlungen selten durchgeführt.

Warum beißt sich hier nun die berühmte „Katze in den Schwanz“? Bakterien bevölkern den Körper - besonders den Magen-Darm-Trakt - und helfen, die aufgenommene Nahrung aufzuspalten und in die für den Körper erforderlichen Stoffe zu zerle-

gen. Es handelt sich hierbei um eine Unzahl von unterschiedlich wirkenden Keimen, die sich in einem sich selbst regulierenden Gleichgewicht befinden soll(t)en. Man spricht hier auch oft von einer ausgewogenen Darm-Flora.

Der „Zerlege-“ beziehungsweise Verdauungsprozess beginnt jedoch bereits beim Speichel im Maulbereich. Hier spricht man dann von einer Maul-Flora. Der Maulbereich hat ein ideales feuchtwarmes Klima für Keime, Viren und Bakterien. Gerät diese ausgeglichene Maulflora aus ihrem Gleichgewicht, so nehmen bestimmte Bakterien und Keime aggressiv zu, bilden eine überbordende Sub-Mikro-Kultur (Zahn-Plaque) und machen sich im ersten Stadium durch unangenehm auffallenden Maulgeruch bemerkbar. Später entsteht aus dem Plaque der bekannte Zahnstein, der wiederum den aggressiven Keimen ein schützendes Umfeld bietet, während sich diese Keime nun massiv vermehren und beginnen, sich gegen ihren Wirt zu richten.

Neben den Zerstörungen, die an den Zähnen, dem Zahnfleisch und dem Zahnhalteapparat erfolgen, dringen die Keime über die Blutbahn in den Körper ein und beginnen, einzelne Organe zu befallen. Herz, Gelenke, Nieren, Leber oder Schilddrüsen sind dann oft betroffen. Womit wir wieder am Anfang unseres Exkurses angekommen sind und uns

fragen müssen: Welche Erkrankung ist die Ursache und welche Erkrankung ist die Komorbidität?

Narkose vs. Risiko

Unabhängig von der Frage, ob die Zahnprobleme verursacht oder ob es umgekehrt ist, muss festgestellt werden, dass Probleme im Maulbereich ein nicht zu unterschätzendes Gesamtrisiko für die Gesundheit des Patienten darstellen. Häufig wird nun in die Argumentation eingeführt, dass „...der Patient aber auf Grund seiner Organerkrankungen und seines Alters eine Narkose nicht mehr überleben würde...“. Diese Erfahrung können wir aus eigener langjähriger Betrachtung nicht bestätigen. Eine sorgfältig geplante und gründlich überwachte Narkoseführung führt beim alten und erkrankten Patienten genauso wenig zu Narkosezwischenfällen wie bei jüngeren Tieren. Treten solche Zwischenfälle auf, haben sie meist eine andere Ursache.

Radikal - bis an die Wurzel

Radikal kommt aus dem Lateinischen (radix) und bedeutet „Wurzel“ oder „Ursprung“. Im Zahnbereich trifft dies im doppelten Sinne zu. Um einen nachhaltigen Erfolg zu haben, muss die Erkrankung von Grund auf richtig behandelt werden. Worauf dabei zu achten ist, ist jedoch ein Thema für den September-Beitrag in Ihrem espresso.



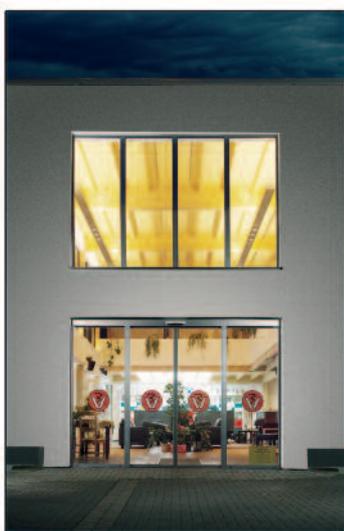
- Prophylaxe - die Vorsorge
- Parodontologie
- Stomatologie
- Zahnerhaltung
- Prothetik/ Der Zahnersatz
- Kieferorthopädie
- Oralchirurgie
- Kieferchirurgie
- Maulhöhlentumore
- Zähne der Kaninchen & Nager



FachTierarzt-Zahnheilkunde.de

Brüder-Grimm-Str. 3 | 63450 Hanau | Tel. 06181 - 22 492

... ein Spezialgebiet der www.Tierarztpraxis-Hanau.de



www.Tierarztpraxis-Hanau.de

Ältere Beiträge sind nachzulesen unter: www.FTAZH.de/ESPRESSO

Wenn Sie Fragen zu diesen Themen haben, senden Sie doch einfach eine E-Mail an espresso@ftazh.de

Dr. med. vet.
Ines Ott
Fachtierärztin
für Zahnheilkunde

www.Fachtierarzt-Zahnheilkunde.de